

# True Life

## Sex, Drogas and a hopeless love

Von Sherry

### Kapitel 14: Hoffnung?

Das ist als nun Kap 14^^  
Nicht bei schreibfehler wird  
Wundern, ich mach eh genug und meine  
Jüngste Katze sitz auf meinem  
Schoß und  
Spielt mit meinen Fingern^^°

(Hao)

Ich weis nicht, wie lange es gedauert hatte, doch irgendwann wachte ich auf, mein Kopf dröhnte wie sau, aber sofort hatte ich wieder meine Erinnerung, ich sprang auf und fiel erst einmal wieder auf meinen Hintern, das ich noch schnittwunden hatte, war mir egal.

Ich rannte , als ich endlich wieder hoch kam, durch das ganze Haus, verdammt wo war er? „YOOOOOOOOOOO!!!“ schrie ich auf, //YOOO// ich erreichte meinen Zwilling nicht einmal so, dass konnte doch nicht sein. Dann hörte ich mein Handy, „Yo?“ rief ich doch hörte Shiros stimme, „Sag mir doch verdammt noch, mal das du eine neue Nummer hast! Mach mir die Tür auf Hao!“ schrie er und ich öffnete diese, „Wo ist Yo! Er war bei mir...aber er ist einfach abgehauen, ich hab seit einer Stunde versucht dich anzurufen! Beziehungsweise ich bin hier her gefahren! Weist du wo er sein könnte!“ dann blickte er mich seltsam an, „Hao woher sind die Schnittwunden?“ Ist jetzt egal! Ich weis nicht wo er sein könnte, aber wir müssen schnell zu Haru und Nicky, vielleicht können sie uns helfen“ meinte ich aufgereggt und war froh das er meine Worte verstanden hatte. Er nickte, warf mir einen Helm in die Hände, „Aufsetzten, nicht das du noch mehr verletzt wirst!“ meinte er zu mir und ich setzte mir den Helm auf. Dabei erst bemerkte ich, das ich noch immer blutete, es war mit egal, die Wunde war nicht groß, Yo war wichtiger!

(Shiro)

Zu Haru also? Das konnte ja was werden, aber es ging um Yo, verdammt Yo hatte ja recht.

Aber, er konnte doch nicht einfach verschwinden! Ich hätte ihn vorhin einfach bei mir behalten sollen. Verdammt ich war so dumm, doch jetzt musste ich erst einmal zu ihm. Wir brauchten nicht lange zu den Wohnblocks in denen Haru mir Nicky und Kimiko

wohnte, ich kannte diese Familie. Schnell stieg Hao ab, er hatte nichts gesagt, in der Zeit. //Komm schon//

Dachte ich, als ich dort klingelte. „Ja?“ kam Harus Stimme, „He, leg nicht gleich auf, ich bin hier mit Hao! Es ist wichtig, es geht um Yo!“ meinte ich zu Haru, und die Tür öffnete sich. Dort liefen die Stufen schnell hoch. Keiner von uns dachte noch daran, das wir nicht rennen mussten, da es einen Fahrstuhl gab, aber das war egal, ich sah Haru an, war völlig außer Atem wie auch Hao. „Was ist den mit Yo?“ fragte er und blicke Hao geschockt an, „Yo und er haben sich gestritten und...er ist weg gerannt, den Rest später ja? Wir müssen ihn suchen, hab ihr irgendwas von ihm gehört oder eine Idee wo er sein könnte?“ meinte ich und sah die andern an. Haru nickte, „ich könnte mir was denken, es ist etwas außerhalb der Stadt. „Ich will helfen!“ kam es von Nicklas der mich noch etwas ängstlich an sah. „Gut, Haru fährst du mit Hao? Ich nahm Nicky mit und fahr hinterher. „Ich hab nur einen Helm für Nicky“ meinte er schnell und ich sah ihn an. Warf ihm meinem Hin, „Jetzt los!“

(Haru)

Geschockt sah ich die beiden an, setzte aber den Helm auf, es war noch nie etwas geschehen, als Shiro ohne Helm gefahren war und es würde nichts passieren hoffte ich. Wir rannten runter, mein Motorrad war auch nicht grade das neuste Modell, aber jetzt musste es reichen.

Ich nahm Hao zu mir, mit und wie stiegen auf. Ich fuhr so schnell es ging, der Ort den wir suchten war etwas weiter weg. Was nun schon wieder passiert war? Shiro hatte sicher mit Hao geschlafen, ich kannte die beide und ihre quere Beziehung...

(Hao)

Ich hoffte so darauf, das Yo dort war. Mein Liebster, Verdammt warum hatte ich das gemacht? Warum hatte ich nicht mein Handy eingesteckt? Ich seufzte und wir waren endlich da, zumindest dachte ich das, da er anhielt. Ich sah mich um, eine Alte Ruine, diese kannte ich nicht, verdammt noch mal, wo war er!? Ich blickte mich um und erschrak, Nicky war ebenso auf gestanden, doch Haru hielt ihn zurück, ich zitterte am ganzen Körper, ich hatte mich schon die ganze Zeit, nicht gut gefühlt. Doch das war das schlimmste was ich, niemals hatte sehen wollen. Sein Blut, war auf dem Boden, schnell rannte ich zu ihm. „Ruft den Notarzt“

War das einzige was ich noch schein konnte, ehe ich seine Arme wieder festhielt, versuchte panisch, mit meinem T-Shirt als Binde, die Blutung zu stillen.

//Yo bitte! Bitte ich liebe dich! Bitte wach auf!//Er öffnete die Augen nicht, ich spürte nichts, alles um mich herum wurde so leer. Er...er war weg...mein Bruder! Das durfte nicht sein!

Ich spürte nicht wie mir eine Träne runter lief, das hatte mir später nur Haru erzählt. Eng im klammergriff hielt ich ihn fest, „Yo...“ hauchte ich und wollte, das er bei mir blieb. Mein Körper fühlte sich so kalt an, ich...dann wurde alles leer. Ich hörte von weitem eine Stimme, dann das ein Wagen mit lautem, schrillen Geräusch kam und mich jemand weg riss, ein Mann ging zu meinem Bruder, „Was für eine Blutgruppe hat er?“ meinte der Arzt, ich bekam es kaum mit, wie antwortete, „Er ist mein Zwilling, wir haben die gleiche!“ der Arzt nickte und ich bemerkte das mein Arm desinfiziert wurde, wir waren im Rettungswagen, aber mehr hatte ich nicht bemerkt.

(Shiro)

Geschockt standen wir noch immer da, „Wird er wieder gesund?“ fragte unter dessen

der kleine Blondhaarige Junge mich „Ja, das hoffe ich“ Haru nahm seinen Bruder in den Arm.

„Lasst uns zurück ja?“ meinte er zu ihm und mir, „Ja das wäre besser“ Ich hoffte so das es Yo wieder gut gehen würde, was hatten wir da nur für eine scheiße gebaut? Ich fühlte mich schuldig, doch erschrak als mir Haru die Hand auf die Schulter legte, „Shiro komm mit zu uns“ ich sah ihn geschockt an, aber er stieg schon aus Motorrad auf und Nicklas ebenso. Ich folgte beiden unruhig, dennoch wollte ich jetzt nicht allein sein, doch bald würde ich von hier gehen müssen, ich brachte Vater ja kein Geld mehr...wenn ich keine Drogen vertickte.

(Haru)

Wie kannten uns einfach zu lange und erstand in letzter Zeit oft unter Drogen, ich war noch immer wütend auf ihn, aber allein konnte ich ihn nicht lassen und Nicky der sich an dich klammerte, wurde von ihm auch irgendwie geschützt, als er noch als Stricher arbeitete. Mutter

Kämpfte unterdessen wieder um ihn, wir wollten Nicky bei uns, aber wer konnte sich schon auf die Ämter verlassen. Es war grade alles ein ganz schönes Chaos und jetzt noch Yos Selbstmordversuch. Wobei ich hoffte das es bei einem versuch blieb.

Es vergingen zwei Tage, ohne das wir wussten was los war, oder das wir die Jungs erreichen konnten. Wir wussten nicht einmal in welchem Krankenhaus sie sich befanden.

(Hao)

Mir kam es ewig vor, Yo wachte nicht auf, ich hatte die ganze Zeit bei ihm verbracht, //Bitte Yo verdammt// dachte ich und streichelte wie so oft in den Tagen seine Wange, die meines Zwillings, unsere Eltern waren nicht zu erreichen, als hätte ich was anders erwartete, das waren sie doch nie...ich sah zu meinem Bruder, noch immer lag er starr da. Ich seufzte und drehte mich zum Fenster, es war nicht mal mit Gardinen verhängt. Daher konnte ich raus sehen, doch es gab nichts zu sehen. Ich seufzte, doch als ich mich umdrehte flackerten seine Augen, er würde gleich aufwachen. Ich wandet mich sofort wieder zu ihm, kam so schnell ich konnte ans Bett. „Yo?“ flüsterte ich. Er sah mich geschockt an. „Hao...“ kam es geschockt von ihm, er richtete sich auf, „Wo bin ich? Was...Du schwein hast mich betrogen!“ er stieß mich weg, ich konnte es nicht mal leugnen, ich hatte ihn betrogen. Mein Herz blieb in seinem Moment beinah stehen, ich sah ihn an. „Yo, bitte ja...aber es tut mir leid, lass es dir erklären.“ versuchte ich es. „Ich will nichts hören! RAUS!!! RAUS MIT DIR!!!“ ich sah ihn an, mir liefen fast die Tränen runter, aber ich hatte unsere Beziehung zum scheitern verurteilt, es war meine Schuld. Als ich auf dem steril wirkenden Flur war, sank ich runter auf den Boden, ich versenkte mein Gesicht in meinen Händen. Niemand sollte meinen Tränen sehen, ich liebe dich von ganzem Herzen, jetzt war es mir richtig klar. Ich weis nicht wie lange es dauert, doch plötzlich legte jemand die Hand auf meinem Kopf. Ich erschrak, als ich einen weiß gekleideten Mann mit blonden Haaren erblickte. Er hatte blaue- lila Augen, die mich grade heraus anstarrten. Doch aus Schock rannte ich weg, ich wollte jetzt niemanden sehen, irgendwann war ich auf dem Dach angekommen. Mein Gefühl von Raum und Zeit war völlig verloren gegangen. Dabei fiel ich wieder auf den Boden runter, dieser war hart und kalt, ein Wunder, dass ich das noch spürte. Langsam hörte man das die Treppe sich unter den Füßen, einer

andere Person bog. Es war mir egal, aber als sich wieder eine Hand auf meinen Kopf legte, schreckte ich auf. Ich war heute verdammt schreckhaft, als ich aufblickte, war da wieder dieser Kerl, im Arztkittel, worauf ich schloss das er wohl auch einer war, aber das war als ich das Schild an dem weißen Kittel entdeckte wohl klar. „Professor Docktor Faust“ ich sah ihn an, dieser Typ hatte riesige Augenringe. Er wirkte mit seinem Grinsen grade sehr pädophil. „Na Kleiner? Du bist doch Asakura Hao oder?“ fragte er und ich zuckte leicht, dennoch nickte ich. „Ich werde dir schon nichts tun, ich bin Arzt und Ärzte sind zum Helfen verpflichtet“ wieder grinste er so komisch. Doch sah ich ihn an. „Also meinen Namen hast du ja schon gelesen, auf jeden Fall haben du und dein Bruder eine intime Beziehung und du hast ihn hintergangen so weit richtig?“ „Woher verdammt noch mal wissen Sie das?“ ich war überrascht und geschockt darüber, dennoch auch wütend. „Was denkst du warum ich dir vorhin auf den Kopf gefasst hab? Ich hab deine Gedanken gelesen“ Ich sah den Typen an und das Feuer loderte auf. „WAS SOLLTE DAS?“ Ich hatte eine Feuerkugel in der Hand. „Ganz ruhig, ich hab nicht vor das gegen dich zu verwenden, ich will dir helfen Hao“ ich sah ihn an, doch ich konnte einfach nicht mehr, mein ganzer Körper und meine Seele waren auf völlig verschiedenen Seiten, doch das Feuer erlösch und ich fiel in seine Arme. Faust hielt mich, „Du bist ein Ganz schön harter brocken oder? Aber du hast seit Ewigkeiten nichts gegessen und getrunken oder?“ warum fragte das der Kerl? Das wusste der doch auch, aber dennoch nickte ich. „Ich hol dir was zu essen, bleib aber hier“ ich sah ihn an, glaubte der echt ich würde da sitzen bleiben? „Ja das glaube ich“ er grinste, und ging die Treppe wieder runter, eigentlich hätte ich schon allein ,vom stolz her, gehen zu müssen, aber ich konnte nicht. Er kam kurz darauf wieder. „Ich esse kein Krankenhausfressen“ meinte ich schmollend. „Das weis ich doch, ist auch gebratener Reis mit Hühnchen“ hauchte der andere und sah zu mir zurück. Ich nahm die Packung die er mir gab und begann zu essen, ich wusste nicht warum ich ihm vertraute. Doch als ich beim Essen war meinte der Arzt zu mir, „Du solltest es nochmals versuchen, ich wette das zwischen euch noch nicht alles verloren ist, aber dazu solltest du ihm mal sagen, was du für ihn fühlst.“ Ich lief rot an, ja es stimmte ich hatte es noch nicht gesagt, wie dumm war ich eigentlich. Ich sah ihn an, wieso wusste dieser Mann genau was er sagen musste, aber würde das jetzt noch was bringen? „Na komm Hao, du musst es versuchen. Oder willst du ihn aufgeben?“ ich schüttelte energisch den Kopf. „Nein...“ „Dann red mit ihm!“ forderte er nochmals. Ich nickte. Ich hoffte so darauf, das Yo mir zuhörte.

So das war`s mal wieder  
XD ich bin so gemein^^°  
Ich weis.